

## **Rilke, Rainer Maria: Aus einer Sturmnight (1900)**

1     Die Nacht, vom wachsenden Sturme bewegt,  
2     wie wird sie auf einmal weit – ,  
3     als bliebe sie sonst zusammengelegt  
4     in die kleinlichen Falten der Zeit.  
5     Wo die Sterne ihr wehren, dort endet sie nicht  
6     und beginnt nicht mitten im Wald  
7     und nicht an meinem Angesicht  
8     und nicht mit deiner Gestalt.  
9     Die Lampen stammeln und wissen nicht:  
10    Ist die Nacht die einzige Wirklichkeit  
11    seit Jahrtausenden...

(Textopus: Aus einer Sturmnight. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55897>)